

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. Aus der Ortenau. 1933-1945 1943

110 (20.4.1943)

Verlag: Führer-Verlag GmbH, Karlsruhe
Verlagsdruckerei: Sommer-Verlag, Karlsruhe
Verlag: Führer-Verlag GmbH, Karlsruhe
Verlagsdruckerei: Sommer-Verlag, Karlsruhe

Der Führer

DAS HAUPTORGAN DER NSDAP GAU BADEN
DER BADISCHE STAATSANZEIGER

Ausgabe: Aus der Ortenau
Ercheinungswelle: Der Führer erscheint
wöchentlich 7mal als Morgenausgabe und zweimal als
Abendausgabe...

Einzelpreis 10 Rpf. Außerhalb Baden 15 Rpf. Karlsruhe, Dienstag, den 20. April 1943, 17. Jahrgang / Folge 110

Unser Geburtstagsgesicht: Neuesterste Pflichterfüllung

Mit Taten laßt uns unsere Treue zum Führer bekunden! - Aufruf des Reichsmarschalls Hermann Göring zum Geburtstag des Führers

Der Führer, 20. April, zum Geburtstag des Führers hat Reichsmarschall Göring den nachfolgenden Aufruf erlassen:
Deutsche Volksgenossen!
Sehen und bewegen Herzen bringt das ganze deutsche Volk heute dem Führer seine Glückwünsche dar. Für ihn und sein Werk erhebt es in schwerer Kriegszeit den Schrei und Segen des Allmächtigen. Ohne ein einziges Wort des Führers und im vollkommenen Lebenslauf Kraft und Gesundheit erhalten.

Stürmen dieses Krieges getrennt halten. Das gilt für die Front, das gilt auch für die Heimat. Der Führer weiß, wie hart die Anforderungen sind, die er an jeden einzelnen stellen muß, und wie bitter auch die Opfer sind, die dieser Krieg auf den Schlachtfeldern und in den luftbedrohten deutschen Gauen fordert. Aber er verlangt den selbstlosen Einsatz aller nicht für sich, sondern allein für des Vaterlandes Freiheit und für den Bestand von Volk und Reich.

Die Rüstung der Herzen
Von Reichspressechef Dr. Dietrich
Je schwerer ein Volk vom Schicksal geprüft wird, um so härter wird es, härter in seiner Widerstandskraft, härter in seiner Entschlossenheit, härter aber auch in seinem Denken. Die Fähigkeit, ein im Frieden vermeintliches und den Bedingungen des Kampfes entzogenes Denken den harten Notwendigkeiten des Krieges wieder anzupassen, ist für die Haltung einer Nation, die unerschrocken in einem Kampf auf Leben und Tod geteilt ist, nicht nur die Grundlage unseres Handelns, sondern auch das Regulativ unserer Empfindungen gegenüber plötzlich hereinbrechenden Ereignissen.

Die Initiative weiter bei den Achsenmächten
Interessantes neutrales Echo auf die diplomatischen Vorgänge des Frühling
aus London, und neuerdings warnt auch die Sowjetregierung vor der ungebrochenen Schwerkraft der deutschen Luftmacht.

Bei Noworossijf anhaltend lebhaft Kämpfe
Britisches Artillerie-Schnellboot vor der niederländischen Küste versenkt
Aus dem Führerhauptquartier, 19. April. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:
Südlich Noworossijf dauert die lebhafteste Kampfaktivität an. Die Luftwaffe führte schwere Angriffe gegen feindliche Stellungen und Nachschubstützpunkte im Küstengebiet des Schwarzen Meeres. In einigen Abschnitten der übrigen Ostfront wurden örtliche Angriffe der Sowjets abgewiesen.



Der Führer bei einer Lagebesprechung mit dem Oberbefehlshaber einer Armee, Generaloberst Rauff, Presse-Hoffmann

Der Führer bei einer Lagebesprechung mit dem Oberbefehlshaber einer Armee, Generaloberst Rauff, Presse-Hoffmann

Der Führer bei einer Lagebesprechung mit dem Oberbefehlshaber einer Armee, Generaloberst Rauff, Presse-Hoffmann

in den breiten Bahnen der Bequemlichkeit und des faulen Genusses verlaufen ist, weil er zeitweilig ein Kämpfer gewesen ist, ein trotziger Rebell gegen die Mächte der Unterdrückung, weil er nur Mühe und Sorge gekannt und sich schließlich als Führer des Volkes alle Last der Verantwortung für das Leben und Befinden der Nation auf seine Schultern gelegt hat, deshalb ist er auch heute in diesem schwersten aller Kämpfe gewappnet gegen alle Schicksale des Schicksals.

Siege überleben ihn nicht, Niederlagen machen ihn nicht schwanken. Klar und hart ist sein Denken und sein Satz geschäftigt im Feuer der Prüfungen. Sein Hafter an Gut und Bösem hemmt keine Überlegungen, nur noch dem Kampf und dem Siege gilt sein Denken und seinem Volke sein Leben. Diese Welt kann ihn nicht überwinden, weil er ihren Gütern nicht untertan geworden ist. Er steht über der Zeit und vermag ihre Stürme zu trogen. Als Vorbild des Volkes ist er Fahnenführer im Kampf und Verförperung unserer unbedingten Siegeswillens.

Das deutsche Volk darf sich glücklich schätzen, in der Zeit seines schwersten Lebenskampfes als Führer einen solchen Mann zu besitzen. Ihm nachzueifern, ist in seinem heutigen Geschickstag unser Vorzug und unser Glückseligkeit. Wenn wir gleich ihm unsere Herzen gegen alle Weichheit rufen, dann sind wir unüberwindlich; wenn wir wie er an allen Widerständen nur noch härter werden, dann muß uns aus der Härte und Entschlossenheit solcher Haltung der Sieg erschaffen.

„Die Welt bewundert Adolf Hitler“

O Budapest, 19. April. Bereits am Montag veröffentlichte die ungarische Presse einen Artikel zum 20. April. Das Regierungsblatt „Mefso“ betont in seinem Aufsatz, jeder Europäer müsse dankbar zum Führer aufblicken, denn wäre Adolf Hitler nicht gekommen, sei es heute mit der europäischen Lebensform zu Ende. Hätte Adolf Hitler nicht nach dem ersten Weltkrieg den Freiheitskampf des Germanentums begonnen, dann hätte das östliche Barocktum die Kultur zweier Jahrtausende vernichtet. Die Welt bewundere seine Größe als Mensch, als Staatsmann und als Beherrscher. Dessen wahre historische Bedeutung sei erst richtig in den Prüfungen des Winterfeldzugs gezeigt habe. Er habe Europa vor dem furchtbaren Ansturm aus dem Osten gerettet. Die dem ungarischen Außenministerium nachstehende Korrespondenz, Budapest, berichtet: „Adolf Hitler ist nicht nur der erste Führer in diesem Krieg, sondern der erste Führer Europas, der Adolf Hitlers Ideal. Der Führer des deutschen Volkes gehöre zu den wenigen, so schreibt die Korrespondenz weiter, denen es vergönnt sei, bereits zu Lebzeiten in die Geschichte einzugehen, denn daß sein Auftreten in der Politik sei mit der Entwicklung des Schicksals der Welt verbunden sei, könne niemand bezweifeln, selbst seine Gegner nicht. Binnen eines Jahrzehnts habe er Deutschlands und Europas Antlitz tiefgreifend verändert, und zwar nicht nur in politischer, sondern auch in wirtschaftlicher und sozialer Hinsicht. Die gesamte ungarische Öffentlichkeit entwirft Adolf Hitler zu seinem Geburtstag die besten Wünsche.“

Kraftquell für ganz Europa

Dort, wo die Kraft zwischen der nationalsozialistischen Weltanschauung und dem Volksweltanschauung, zwischen Aufbau und Zerstörung, autogerechtheit, führt zur Befähigung und Beglaubigung der Gedanken des Nationalsozialismus als Grundlage der künftigen Friedensordnung Europas und der Welt. Wenn Europa heute mit Ehrfurcht auf Adolf Hitler als den Einzigen und Vollstrecker des politischen Willens blickt, so ist dies nur ein Beweis dafür, daß Adolf Hitler durch die Kraft seiner Persönlichkeit Kraftquell nicht nur der Partei und des Staates im Reich, sondern auch des ganzen europäischen Kontinents geworden ist.

Wieder das Hoheitsgebiet der Schweiz verletzt

Am 19. April. Am 19. April mitgeteilt: In der Nacht zum 19. April zwischen 23.22 und 23.51 Uhr haben fremde Flugzeuge das Schweizer Hoheitsgebiet in westlicher Richtung überfliegen. Abflugort wurde in verschiedenen Orten der Westschweiz gegeben.

U-Boot-Erfolge „wichtigste Kriegsnachrichten“

Marineminister Alexander „der größte Verjager“ — Scharfe britische Kritik

O Bern, 19. April. Die außerordentlich bedeutendsten Nachrichten der letzten Tage sind die U-Boot-Erfolge, die dem deutschen U-Boot-Flottenkommando in der letzten Woche zuzurechnen sind. Die englische Monatszeitschrift „World Review“, Edward Dulton, in seiner Zeitschrift hervor. Er stellt fest, die Leistungen der deutschen U-Boote gehören zu den wichtigsten Kriegsnachrichten, die überall besprochen würden. Das deutsche U-Boot-Flottenkommando sei die größte Gefahr für die Antiatlantischen Mächte. Er geht soweit zu behaupten, ein Sieg der Alliierten sei nicht in Sicht, solange die deutschen U-Boote wie bisher die sieben Weltmeere unsicher machten. Die bisher von alliierten Seestreitkräften unternommenen Gegenmaßnahmen hätten in keiner Weise genügt. Die englische Presse habe wohl ununterbrochen eine Verheerung der Methoden der U-Boot-Bekämpfung gefordert — aber ohne Sinn für die Proportion — zu keinem Zeitpunkt den eigenen Schiffsverlusten die Beachtung geschenkt, die sie den militärischen Vorgängen im Ozean gebührend habe.

Dann wendet sich der Verfasser gegen den Unterhaushaltsbeschluss des englischen Marineministers Alexander, der nicht nur die tatsächlichen Schiffsverluste gering halte, sondern sogar noch ständig rosige Bilder von der Lage im Ozean entwerfe. Er sei tatsächlich der große Verjager in der Welt. Die U-Boote seien die größte Gefahr für die Antiatlantischen Mächte. Angesichts der großen Gefahr, die das U-Boot-Flottenkommando bedeute, könne man sich nicht des Einbruchs erwehren, daß die Luftangriffe auf Berlin ein verbotener Luxus seien.

Ähnlich wie dieser Publizist betonte auch Stafford Cripps, das U-Boot-Flottenkommando sei die größte Gefahr. Der Ozean sei die zweite Front.

Diese englischen Stimmen zum Seekrieg, die sich in hohem Grade optimistisch enthalten, werden durch Äußerungen des U.S.A.-Vizepräsidenten Wallace in Quito, der Hauptstadt von Ecuador, unterstrichen. Er wurde bei einem Empfang von Pressevertretern gefragt, ob er Ecuador eine größere Wirtschaftshilfe der U.S.A. zuzuführen könne. Darauf antwortete er: „Wir wissen nicht, über wie viele Schiffe wir von einem zum anderen Monat verfügen können. Das ist der Krieg!“

Auch das ist ein sehr bezeichnendes Eingeständnis der prekären Lage der feindlichen

13 Feindflugzeuge über Tunesien abgeschossen

19. April. Der italienische Wehrmachtbericht vom Montag hat folgenden Wortlaut:

In Tunesien gesteigerte Kampftätigkeit. Versuche vorgeschobener feindlicher Gruppen, in unsere Stellungen einzudringen, riefen auf die sofortige Gegenwirkung unserer Abteilungen.

Palermo, Ragusa, Porto Torres (Sassari) und Sa Spezia waren das Ziel von Bombenangriffen amerikanischer viermotoriger Flugzeuge. In Palermo sind die Schäden sehr groß. Bisher konnten 38 Tote und 99 Verletzte festgestellt werden. Aus Ragusa werden ein Toter und acht Verletzte, aus Porto Torres vier Tote und sechs Verletzte gemeldet. Die Verluste, die die Bevölkerung von Sa Spezia erlitten hat, sind noch nicht genau festgestellt.

Ein feindliches Flugzeug wurde von der Abwehrartillerie von Palermo vernichtet. Vier weitere Flugzeuge wurden von italienischen und deutschen Jagden abgeschossen, eines davon über Catania, eines über Palermo und zwei über Marala.

Fünf unserer Flugzeuge sind nicht an ihren Startpunkt zurückgekehrt.

An die Soldaten der Wehrmacht

Tagesbefehl des Reichsmarschalls zum Geburtstag des Führers

Berlin, 19. April. Reichsmarschall Göring hat zum Geburtstag des Führers an die Soldaten der Wehrmacht folgenden Tagesbefehl erlassen:

Soldaten der Wehrmacht! Zum vierten Male im gewaltigen Völkerringen aller Zeiten tretet Ihr heute in folger Fremde im Gebeten an den Geburtstag unseres heißgeliebten Führers und Feldherrn an. Das Ihr in unwandelbarer Treue und Liebe für Adolf Hitler steht, liegt in Eurem Soldateneid beschlossen.

In dieser Stunde aber befinden wir vor aller Welt: die Bitte um die Vorsehung, daß sie den Führer segnen und schützen möge, wie bisher das Gelübde als tapferer Soldaten in jeder Stunde und zu jedem Kampf an Lande, in der Luft und zur See mit unserem höchsten Ehrgefühl den ruhmbedeckten Fahnen zu folgen, das Wissen um die Unüberwindlichkeit unserer Waffen und die ewige Größe Deutschlands.

Kameraden! Wir grüßen den ersten Soldaten unseres Reiches. Heil unserem Führer!

Göring
Reichsmarschall des Großdeutschen Reiches.

Deutsch-türkische Wirtschaftsvereinbarungen

Verhandlungen im Geiste der Freundschaft und des gegenseitigen Einverständnisses

Ankara, 19. April. In Ankara haben in den letzten Wochen Wirtschaftsverhandlungen zwischen Deutschland und der Türkei stattgefunden. Die getroffenen Vereinbarungen wurden am 18. April 1943 für Deutschland von Botschafter von Papen und dem Befandten Gladius und für die Türkei vom türkischen Außenminister Ruman Menemencioğlu und dem Vorsitzenden des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzverhandlungen, Burhan İsmail Canus unterzeichnet.

Um dem Waren- und Zahlungsverkehr zwischen den beiden Ländern für die Zukunft eine dauerhafte Grundlage zu geben, ist ein Abkommen zur Regelung des Warenverkehrs und ein Abkommen zur Regelung des Zahlungsverkehrs abgeschlossen worden, die ohne zeitliche Beschränkung weiterlaufen, wenn sie nicht von einem der beiden vertragsschließenden Teile zu den in den Abkommen selbst vereinbarten Terminen gekündigt werden. Gleichzeitig wurde in einem besonderen Protokoll der Umfang des Warenverkehrs im Rahmen der geschlossenen Abkommen bis zum 31. Mai 1944 vereinbart. Für diesen Zeitraum ist ein Warenanlass von 120 Millionen RM in jeder Richtung vorgesehen worden. Deutschland wird bis bisher an die Türkei solche Industrieerzeugnisse liefern, die für die Türkei von besonderem Interesse sind, wogegen die türkische Ausfuhr nach Deutschland diejenigen Rohstoffe umfassen wird, auf deren Bezug Deutschland besonderen Wert legt.

Die Verhandlungen wurden in dem Geiste der Freundschaft und des gegenseitigen Einverständnisses geführt, der die Beziehungen zwischen den beiden Ländern stets gekennzeichnet hat. Die unterzeichneten Abkommen, die im wesentlichen auf der Grundlage der deutsch-türkischen Wirtschaftsvereinbarungen vom 9. Oktober 1941 beruhen, bieten die Gewähr dafür, daß der Warenverkehr sich zum Nutzen der beiden Völker auch weiterhin zu entwickeln wird, wie dies der engen wirtschaftlichen Verflechtung der beiden Völkern entspricht.

Maifli fest Polenemigranten unter Druck

Katyn-Entfüllungen für Moskau außerordentlich peinlich

H.W. Stockholm, 19. April. Der Londoner Sowjetbotschafter Maifli hat offensichtlich in der letzten Woche arbeitsreiche Tage gehabt. Ohne Zweifel hatte er den Auftrag erhalten, der Wirkung der deutschen Katyn-Entfüllungen mit allen Mitteln entgegenzuwirken und insbesondere zu verhindern, daß die Londoner polnischen Emigranten weiter als Kronzeugen für die Richtigkeit der deutschen Ermittlungen über die bolschewistischen Massenmorde aufträten.

Die erste Wirkung seiner Tätigkeit wird nun erkennbar. Die Londoner Polen schwenken auf einmal wieder in die englisch-sowjetische Linie ein und erheben wilde Anklagen gegen Deutschland. Angeblich hat aber der bolschewistische Erpressungsversuch noch kein volles Ergebnis gehabt. In ihrem argen Dilemma haben die Londoner Polen die Forderung nach unparteilicher Nachprüfung des Sachverhalts noch nicht zurücklassen können. In einem neuen Kommuniqué der sogenannten „Exil-Regierung“ von Churchill's London heißt es, jeder Pole sei von der Pflicht über die Entdeckung der Massengräber bei Smolensk tief erschüttert. Es wird die Hoffnung ausgedrückt, die beim Roten Kreuz in der Schweiz eingeleitete Untersuchung möge zu voller Klarheit führen und ihr Ergebnis unverzüglich veröffentlicht werden. Die Sowjets werden aber dafür sorgen, daß diese „Hoffnung“ den Emigranten-Polen — falls sie überhaupt ehrlich gemeint sein sollte — schwer angedreht und nach Möglichkeit verfallen wird.

In diesem Zusammenhang interessiert ein Artikel der polnischsprachigen Zeitung „Kurier

Kurz gefaßt:

Reichsgesundheitsführer Doktor Conti sprach in Augsburg auf einer Veranstaltung des Amtes für Volksgesundheit und des NSD-Bezirksverbandes zur schwebenden Herzschlag und zu den Angehörigen der Gesundheitsberufe über Ziele und Aufgaben der Reichsgesundheitsführung.

Der britische Generalpostmeister gab neue Postverluste bekannt. Danach sind Briefe, Druckschriften und Pakete für sämtliche ozeanischen Gebiete, insbesondere den anglo-argentinischen Subant, Saumi-Karibien und Kanada verloren, die in der Zeit zwischen dem 18. Februar und dem 8. März in England zur Post gegeben wurden.

Die vierte indische Division, die unter Montgomery in Nordafrika kämpft, hat bisher rund 16000 Mann verloren, wie amtlich in Neu-Delhi bekanntgegeben wird.

Der australische Ministerpräsident erklärte in einer Rundfunkrede am Sonntag unter anderem, daß der Kampf gegen die Japaner die Hilfsquellen der Alliierten einer Anspannung aussetzen, die mitunter gefährlich nahe an den Zustand der Erschöpfung heranrücke.

Zwei spanische Geschichtsdokumente, „Santo do Joo“ und „Carmen Figuera“ fanden beim Gang zwischen der Atlantik- und dem Karantischen Meeres in ihrem Weg beim Einholen außer Achteln noch eine verschollene Räte, die 3000 englische Pfund enthielt. Der jenseitige Gang, der von einem vertriebenen britischen Schiff herührte, wurde der spanischen Marinebesatzung übergeben.

Das japanische Lagerschiff „Fusho Maru“, das deutlich nach den internationalen Bestimmungen als solches gekennzeichnet war, ist wie Damai melde, verschollen. Nach den letzten Nachrichten war es am 15. April gegen 130 Uhr auf der Überfahrt über den Südpazifik dreimal von feindlichen Flugzeugen mit Bomben belegt worden. Fünf Bomben explodierten davon dicht neben dem Schiff.

Der südafrikanische Staatspräsident erklärte auf einem Bankett des Rotary-Klubs in Baparaito, die Regierung sei nicht beabsichtigt, eine „freie Meinungsäußerung“ zu unterbinden. Sie lehne es daher ab, gegen kollektive Elemente vorzugehen. Die Juden im Rotary-Klub werden gemäß befehlerten Beifall gepöndelt haben.

Ritterkreuz für Flugzeugführer

DNB, Berlin, 19. April. Der Führer verlieh auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Luftwaffe, Reichsmarschall Göring, das Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes an Oberfeldwebel Spieth, Flugzeugführer in einem Kampfflieger.

Beförderungen zum 20. April

Berlin, 19. April. Der Führer sprach am 20. April folgende Beförderungen aus:

Stab der Obersten SA-Führung zum Gruppenführer: Gruppenführer Kurt Hoff, zum Gruppenführer Brigadeführer Franz Moraller, Heinrich Simon.

in den Gruppen: zum Obergruppenführer Führer Gruppenführer Paul Giesler, Alfred Probst.

zum Gruppenführer Brigadeführer Karl Holz, Wilhelm von Almederer, Alfred Richter, Max Solbrig, Karl Uecker, Joo Aufsch, Ober, Scheller.

zum Gruppenführer Gruppenführer: Gruppenführer Erhard Gille, Will Nagel.

zum Gruppenführer Obergruppenführer: Gruppenführer Franz Neubauer, zum Gruppenführer Gruppenführer Friedrich Brinmann, Walter Gobi, Arno Rehrberg, Dr.-Ing. Fritz Gornert.

zum Obergruppenführer Gruppenführer: Gruppenführer Heinz Hoffmann, zum Gruppenführer Gruppenführer Alfred Rastke.

Neuer Auftrag für Liebeneiner

Zum Produktionschef der Ufa ernannt

Zum neuen Produktionschef der Ufa wurde am Freitag Prof. Wolfgang Liebeneiner ernannt. Damit übernimmt einer der führenden deutschen Regisseure die Leitung des Weltunternehmens der Ufa.

In Professor Liebeneiner besitzt der deutsche Film eine Persönlichkeit von außerordentlicher Vielseitigkeit. Als Regisseur beweist er immer wieder das Streben nach einer geschlossenen, aus dem inneren Gehalt des Stoffes herausgeformten Einheit. Wir erinnern uns der vorzüglich durchgeführten Aufspiele wie der „Muttergatte“ und der „Florentiner Gut“, mit denen Prof. Liebeneiner seine Arbeit als Spielführer begann. Seine künstlerische Grundstimmung drückt er in den Filmen „Dreizehn“ und „Versteh mich nicht“ episch breite Gestaltungsfähigkeit in den zwei Generationen überspannenden Film „Du und Ich“. Der Regierfilm „Ziel in den Wolken“ war die künstlerische Vorstufe zu dem härtesten politisch-historischen Filmwerk „Bismarck“, der wohl einen Höhepunkt in Liebeneiners Schaffen bedeutet. Unter den letzten Filmen der „Berlin-Film“ entwirft unter seiner Regie der Film „Großstadtmelodie“.

Wolfgang Liebeneiner baut seine Arbeit auf seiner Erfahrung als Schauspieler auf. Die Verbindung zum Theater hält er auch jetzt noch als Spielführer der Preussischen Staatstheater aufrecht. Im diesjährigen Spielplan des Staatlichen Schauspielhauses läuft seine meisterhafte Inszenierung von Calderons „Das Leben ist Traum“. Als äußere Anerkennung für sein unvermüdbares Schaffen für den deutschen Film wurde Wolfgang Liebeneiner anlässlich des 25jährigen Bestehens der Ufa der Professoreztitel verliehen.

Kleines Bilderbuch von Josua Leander Gamp

Im Bärenreiter-Verlag zu Kassel erschien in gebogener, schlichter Ausgabe eine Folge getönter Holzschneidekarten zum letzten Schaffensjahrestag des Karlsruher Meisterlehrers, Professor Josua Leander Gamp. Gamp'sche Kunst und Kalenderblätter, Einprägung und Sinnbilder reifen sich lose aneinander und doch spürt man, daß sie alle von einer Hand gehalten und von einer Seele erfüllt wurden. Solch einer eigenpersönlichen Holzschneidekunst geben zunächst die Identifizierung und viele Naturstudien voraus, bevor sie aus dem Druckhof erwacht. Wie einst Hans Thoma, so hütet auch heute Josua Leander Gamp damit das geistige Erbe des Kalendermaler Johann Peter Hebel, denn auch er führt den unerschütterten Betrachter seiner gedruckten Kunst mit tiefem Gemüt zur Allmutter Natur, die er auf geschäftigste Weise veranschaulicht hat. Dem viel Freude spendenden Bändchen sind Gedanken vom Sinn und Sein dieser kleinen Meisterwerke von Hugo Ernst Wagner angefügt, die eine wesentliche Deutung geben und den Leser zum Erleben der Gamp'schen Bilderreihe anregen werden.

Fritz Wilkendorf.

Ein Gedenkblatt für Max von Schillings

„Soweit ich zurückdenken kann“, erklärte Max von Schillings, „bin ich Musiker gewesen, niemals habe ich anders wünschen und hoffen können, als daß Musik meinen Lebensinhalt bilden müsse.“ Zu seinem 10. Geburtstag erhielt er die sehnlichst gewünschte Geige und nun regelmäßigen Unterricht durch den Musikdirektor Hilgers in Düren, seiner Vaterstadt.

Den 18. November 1894 hat Max von Schillings, der am 19. April 75 Jahre alt geworden wäre, als seinen „künstlerischen Geburtstag“ bezeichnet, denn an diesem Tage wurde seine

„Oedipus“ und der „Dreizehn“ Werke für Streichinstrumente und Klavier, Melodramen, von denen das „Herenleid“ von Wilhelm Brück am vollständigsten wurde, und viele herrliche Lieder, meistens nach Gedichten von lebenden Autoren.

1908 nahm Max von Schillings den Ruf als Hofkapellmeister in Stuttgart an. Hier entfaltete er in Theater und Konzertsaal eine leuchtende Tätigkeit und machte Stuttgart zu einer vorbildlichen Musikstadt. Aus Schillings' Stuttgarter Schaffen sind sein Violin-Konzert (1909), ein Streichquintett und vor allem sein Hauptwerk, die Oper „Mona Lisa“ (1915) hervorzuheben. Dieses Werk, das Schillings, wie er selbst angibt, in einer Art von Rausch in noch nicht fünf Wochen geschaffen hat, ist durch die im Florenz der Renaissance spielende sadende und kontrastreiche Handlung und dem Reich und der musikalischen Palette zu einer der bestechendsten Opern unserer Zeit geworden, die in über alle deutschen Opernbühnen und viele des

Zwei Jahre Soldatensender Belgrad

Vor zwei Jahren, am 21. April 1941, erlangte zum ersten Male die Stimme des Soldatensenders Belgrad im europäischen Rundfunk, der seitdem unzählige Hörer an allen Fronten und in der Heimat, im Reich und im Ausland durch seine heiteren und ersten Sendungen miteinander verbindet. In kurzer Zeit wurde Belgrad mit seinem bunten, abwechslungsreichen und originellen Programm bekannt und beliebt.

Der Soldatensender ist für den deutschen wie auch für den verbündeten Soldaten eine Brücke zur Heimat geworden. Daran haben die unterhaltenden Sendungen, die Belgrad mit Erfolg weiter entwickelte, wie die „Zwischen Redepostbriefe“, die „Stimme des Soldaten“, die Melodien nach Mitternacht von 8 bis 2 Uhr, die bunten Abende aus dem Belgrader National-Theater u. a. einen gleich großen Anteil wie die Soldatenstunden, die den deutschen Soldaten mit seinen verbündeten Kameraden aus allen Ländern, die vereint mit Deutschland für das Werden eines neuen Europa kämpfen, verbinden.

Der große Welterfolg, den der Wehrmachtssender Belgrad bei all seinen Hörern gefunden hat, bezeugen die zahlreichen Zuschriften und die Summe der Spenden, die schon auf weit über zwei Millionen Reichsmark gestiegen ist. Front und Heimat finden sich in Gedanken zusammen, wenn allabendlich die Stimme des Belgrader „Jungen Wappsterns“ ertönt und dem Soldaten die Heimat, seinen Angehörigen dadurch die Zeit des Soldaten nahebringt.

Oberrheinischer Kulturspiegel

Der Intendant des Nationaltheaters Mannheim, Friedrich Brandenburg, der am 19. April sein 50. Lebensjahr vollendet, kann in diesen Tagen auf eine gefährierte Tätigkeit als Leiter der Mannheimer Bühne zurückblicken. Seinem frühen Zapfen ist eine ganze Reihe Ur- und Erbschaften zeitgenössischer Werke in Schauspiel und Oper zu verdanken. Daneben auch die veränderte Pflege der unvergänglichen alten Kulturfestlichkeiten, die das deutsche Theater besitzt. So gelang es Intendant Brandenburg, das hohe künstlerische Niveau des Nationaltheaters zu halten, allen Schwierigkeiten an denen es in der jetzigen Kriegszeit nicht fehlt, zum Trotz.

Der Intendant des Schillertheaters in Berlin hat das Volkstheater „Die große Nummer“ von Ernst Schärer-Kaiferlautner zur Aufführung erworben. Damit haben sich jetzt 57 Bühnen dieses erfolgreichsten Erfindungsmerks eines weltmärkischen Autors angenommen oder aufgeführt.

Verlag: Führer-Verlag G. m. b. H., Karlsruhe

Verlagsdirektor: Emil Mann. Hauptvertriebler: Franz Rotter, Stellv. Hauptvertriebler: Dr. Georg Bräuer, Rotterdruck: Schwettersche Druck- und Verlags-gesellschaft m. b. H. Zur Zeit ist Preisliste Nr. 13 gültig.

Was der Kaninchenzüchter wissen muß

Von Kreisleiter C. v. Bruchsal

O Wenn der Kaninchenzüchter Freude und Erfolg haben will, muß er planmäßig zu Werke gehen. Da meist ein Futtermittel, der für die Beschaffung einer tragenden Stübe Vorbestellung ist, fehlt, wird bei der Zucht am besten mit Jungtieren begonnen, die Ende April bis Anfang Mai aus dem ersten Wurf zum Verkauf kommen. Diese Tiere werden nicht viel Futter und können mit Rübenabfällen und Senfgrün, jungen Brennelfrüchten und sonstigen wertvollen Futtermitteln durchgefüttert werden, bis der Kleingarten, Begränder und Bauländchen das Futter für die heranwachsenden Tiere liefern.

Meber die Art oder Rasse der Jungtiere besteht die landläufige Meinung, daß die sogenannten Barde oder Kreuzungstiere die billigsten, widerstandsfähigsten und anpassungsfähigsten Kaninchen seien. Aufzüchter und Käufer werden sich jedoch als Liebhaber oder Spielerei betrachten. Dem ist aber nicht so. Es ist das Verdienst der in der Reichsgruppe zumammengestellten Kaninchenzüchter, daß sie in jahrelanger Kleinarbeit die deutschen Wirtschaftsklassen heranzüchtet haben. Diese genügen, wie ihre Beschäftigung zeigt, allen Ansprüchen an Wirtschaftlichkeit, Produktivität, Fleißhaftigkeit und Anpassungsfähigkeit. An erster Stelle steht das weiße Kaninchen, das nicht bloß fleischfähig noch 850-1000 Gramm hochwertiges Fleisch liefert. Es folgen weißes und blaues Kaninchen, ferner große und kleine, sowie große und kleine.

kleine Gintilla. Unter ihnen haben wieder die weißen Wiener einen etwas höheren Wert des Fleisches, das dieses feinerer Farbe und Qualität wegen zu allen Belagungen verarbeitet und gefärbt werden kann. Die übrigen Rassen sind gleichwertig; man wird hier nur nach vorhandenem Futter, Platz und Größe des Stallgebäudes zu wählen haben. Klein-Silber, Klein-Gintilla und Angora sind die kleinsten Wirtschaftsklassen. Sie haben bei einem durchschnittlichen Schlachtgewicht von etwa 2 kg. auch ein etwas geringeres Futterbedürfnis. Die meisten der vorgenannten Wirtschaftsklassen eignen sich auf ein Schlachtgewicht von 2 1/2-4 kg. Vorbereitung ist dabei, daß gesunde, gut gefütterte Tiere gehalten werden. Diese Wirtschaftsklassen sind in etwa sieben Monaten schlachtfähig.

Was ist nun beim Kauf von Jungtieren zu beachten? Man kauft grundsätzlich nur bei einem als zuverlässig bekannten Züchter. Wo keine feste Zucht bestehende Zuchtgruppen der Kaninchenzüchter, die über ihre Züchtervereine in jeder Hinsicht Tiere der Wirtschaftsklassen nachweisen. Man darf dann in beiden Fällen die Gewähr, nur gesunde, mindestens sechs Wochen alte Jungtiere zu bekommen, an denen man Freude hat. Jüngere Tiere bleiben auch bei bestem Futter in der Entwicklung zurück und sind viel eher krankheitsanfällig als solche, die 10-12 Wochen Muttermilch hatten. Man lasse sich nie überreden, jüngere Tiere zu kaufen, auch wenn die Garantie gegeben wird und man sich auch persönlich überzeugt hat, daß sie allein freisen. Sie tun dies nicht mit drei Wochen, aber zu einer einflussreichen Entfaltung brauchen sie 10 bis 12 Wochen Muttermilch. Dann freisen sie alles und wachsen heran, daß man keine wahre Freude daran hat.

Was soll man nun füttern? Die Tiere werden freisen alles, mit Ausnahme von Abfallprodukten, die sie nicht fressen. Aber gerade die Tiere bekommen sehr leicht, auch von den kleinsten Mengen, die Blähsucht und gehen daran zugrunde. Gefährlich ist auch unangemessenes Grünfüttern. Darum Grünfütterung nicht in einem Stall aufbewahren, sondern luftig und aufgelockert. In den Stall gehört ein immer sauber zu haltender Futternapf und eine Raufe für Grünfütterung und Heu. Ob man den Tieren täglich zwei oder drei Maßzeiten gibt, richtet sich nach den gegebenen Verhältnissen. Grundsätzlich muß dabei immer sein: Nie mehr Futter reichen, als bis zur nächsten Maßzeit verdaulich aufgenommen wird. Es gibt für die jungen Kaninchen nichts Gefährlicheres als das in den Kot getretene Grünfütter.

Im Alter von vier Monaten müssen die Tiere nach Geschlechtern getrennt werden. Kammern müssen mit diesem Alter schon einzeln untergebracht werden. Häufigen Verträgen sind bis zu sechs Monaten, dann müssen sie in Einzelkäfigen kommen. Die Jungkammern nicht zur Zucht verwendet werden sollen, läßt man sie im Alter von drei Monaten füttern. Es können dann noch mehrere in einem Stall aufgenommen werden. Sie

vertragen sich dann ganz gut miteinander und legen eher Fleisch und Fett an. Solange kein Grünfütter reich, brauchen die Tiere kein Erntemittel. Regelmäßiges Grünfütter schadet nichts. Zweckmäßig ist aber bei längerer Regenzeit täglich eine Handvoll Heu. (Daran im Sommer einen Teil des Heuflusses an Grünfütter zu den meisten. Besondere Vorkautionen sind dabei Brennelfrüchte, Sellerieblätter sowie alle Wildgewächse und Gewürzkräuter). Sofern man auf dem Stallboden einen Latenteintrag anbringt, brauchen Schlachttiere den Sommer über kein Stroh, was besonders für Kaninchenhalter in den Städten wichtig ist. Wenn dabei der Stall noch alle 10-14 Tage gereinigt wird, sitzen die Tiere immer trocken. Wo Reinigung und Sauberkeit herrscht, wird es wohl kaum irgendwelche Krankheiten wegen der Kaninchenhaltung geben. Wo es nicht klappen will, wende man sich an den Ortsgruppenleiter.

Was bringt der Rundfunk?

Welchprogramm: 8.00-8.30 Morgenübungen der Jugend aus dem Bericht zur Sage. 12.05-12.45 Soliloquium von Hermann Langer. 13.00-13.15 Die Welt der Tiere. 13.15-13.30 Die Welt der Pflanzen. 13.30-13.45 Die Welt der Vögel. 13.45-14.00 Die Welt der Insekten. 14.00-14.15 Die Welt der Fische. 14.15-14.30 Die Welt der Reptilien. 14.30-14.45 Die Welt der Amphibien. 14.45-15.00 Die Welt der Säugetiere. 15.00-15.15 Die Welt der Vögel. 15.15-15.30 Die Welt der Fische. 15.30-15.45 Die Welt der Reptilien. 15.45-16.00 Die Welt der Amphibien. 16.00-16.15 Die Welt der Säugetiere. 16.15-16.30 Die Welt der Vögel. 16.30-16.45 Die Welt der Fische. 16.45-17.00 Die Welt der Reptilien. 17.00-17.15 Die Welt der Amphibien. 17.15-17.30 Die Welt der Säugetiere. 17.30-17.45 Die Welt der Vögel. 17.45-18.00 Die Welt der Fische. 18.00-18.15 Die Welt der Reptilien. 18.15-18.30 Die Welt der Amphibien. 18.30-18.45 Die Welt der Säugetiere. 18.45-19.00 Die Welt der Vögel. 19.00-19.15 Die Welt der Fische. 19.15-19.30 Die Welt der Reptilien. 19.30-19.45 Die Welt der Amphibien. 19.45-20.00 Die Welt der Säugetiere. 20.00-20.15 Die Welt der Vögel. 20.15-20.30 Die Welt der Fische. 20.30-20.45 Die Welt der Reptilien. 20.45-21.00 Die Welt der Amphibien. 21.00-21.15 Die Welt der Säugetiere. 21.15-21.30 Die Welt der Vögel. 21.30-21.45 Die Welt der Fische. 21.45-22.00 Die Welt der Reptilien. 22.00-22.15 Die Welt der Amphibien. 22.15-22.30 Die Welt der Säugetiere. 22.30-22.45 Die Welt der Vögel. 22.45-23.00 Die Welt der Fische. 23.00-23.15 Die Welt der Reptilien. 23.15-23.30 Die Welt der Amphibien. 23.30-23.45 Die Welt der Säugetiere. 23.45-24.00 Die Welt der Vögel. 24.00-24.15 Die Welt der Fische. 24.15-24.30 Die Welt der Reptilien. 24.30-24.45 Die Welt der Amphibien. 24.45-25.00 Die Welt der Säugetiere. 25.00-25.15 Die Welt der Vögel. 25.15-25.30 Die Welt der Fische. 25.30-25.45 Die Welt der Reptilien. 25.45-26.00 Die Welt der Amphibien. 26.00-26.15 Die Welt der Säugetiere. 26.15-26.30 Die Welt der Vögel. 26.30-26.45 Die Welt der Fische. 26.45-27.00 Die Welt der Reptilien. 27.00-27.15 Die Welt der Amphibien. 27.15-27.30 Die Welt der Säugetiere. 27.30-27.45 Die Welt der Vögel. 27.45-28.00 Die Welt der Fische. 28.00-28.15 Die Welt der Reptilien. 28.15-28.30 Die Welt der Amphibien. 28.30-28.45 Die Welt der Säugetiere. 28.45-29.00 Die Welt der Vögel. 29.00-29.15 Die Welt der Fische. 29.15-29.30 Die Welt der Reptilien. 29.30-29.45 Die Welt der Amphibien. 29.45-30.00 Die Welt der Säugetiere. 30.00-30.15 Die Welt der Vögel. 30.15-30.30 Die Welt der Fische. 30.30-30.45 Die Welt der Reptilien. 30.45-31.00 Die Welt der Amphibien. 31.00-31.15 Die Welt der Säugetiere. 31.15-31.30 Die Welt der Vögel. 31.30-31.45 Die Welt der Fische. 31.45-32.00 Die Welt der Reptilien. 32.00-32.15 Die Welt der Amphibien. 32.15-32.30 Die Welt der Säugetiere. 32.30-32.45 Die Welt der Vögel. 32.45-33.00 Die Welt der Fische. 33.00-33.15 Die Welt der Reptilien. 33.15-33.30 Die Welt der Amphibien. 33.30-33.45 Die Welt der Säugetiere. 33.45-34.00 Die Welt der Vögel. 34.00-34.15 Die Welt der Fische. 34.15-34.30 Die Welt der Reptilien. 34.30-34.45 Die Welt der Amphibien. 34.45-35.00 Die Welt der Säugetiere. 35.00-35.15 Die Welt der Vögel. 35.15-35.30 Die Welt der Fische. 35.30-35.45 Die Welt der Reptilien. 35.45-36.00 Die Welt der Amphibien. 36.00-36.15 Die Welt der Säugetiere. 36.15-36.30 Die Welt der Vögel. 36.30-36.45 Die Welt der Fische. 36.45-37.00 Die Welt der Reptilien. 37.00-37.15 Die Welt der Amphibien. 37.15-37.30 Die Welt der Säugetiere. 37.30-37.45 Die Welt der Vögel. 37.45-38.00 Die Welt der Fische. 38.00-38.15 Die Welt der Reptilien. 38.15-38.30 Die Welt der Amphibien. 38.30-38.45 Die Welt der Säugetiere. 38.45-39.00 Die Welt der Vögel. 39.00-39.15 Die Welt der Fische. 39.15-39.30 Die Welt der Reptilien. 39.30-39.45 Die Welt der Amphibien. 39.45-40.00 Die Welt der Säugetiere. 40.00-40.15 Die Welt der Vögel. 40.15-40.30 Die Welt der Fische. 40.30-40.45 Die Welt der Reptilien. 40.45-41.00 Die Welt der Amphibien. 41.00-41.15 Die Welt der Säugetiere. 41.15-41.30 Die Welt der Vögel. 41.30-41.45 Die Welt der Fische. 41.45-42.00 Die Welt der Reptilien. 42.00-42.15 Die Welt der Amphibien. 42.15-42.30 Die Welt der Säugetiere. 42.30-42.45 Die Welt der Vögel. 42.45-43.00 Die Welt der Fische. 43.00-43.15 Die Welt der Reptilien. 43.15-43.30 Die Welt der Amphibien. 43.30-43.45 Die Welt der Säugetiere. 43.45-44.00 Die Welt der Vögel. 44.00-44.15 Die Welt der Fische. 44.15-44.30 Die Welt der Reptilien. 44.30-44.45 Die Welt der Amphibien. 44.45-45.00 Die Welt der Säugetiere. 45.00-45.15 Die Welt der Vögel. 45.15-45.30 Die Welt der Fische. 45.30-45.45 Die Welt der Reptilien. 45.45-46.00 Die Welt der Amphibien. 46.00-46.15 Die Welt der Säugetiere. 46.15-46.30 Die Welt der Vögel. 46.30-46.45 Die Welt der Fische. 46.45-47.00 Die Welt der Reptilien. 47.00-47.15 Die Welt der Amphibien. 47.15-47.30 Die Welt der Säugetiere. 47.30-47.45 Die Welt der Vögel. 47.45-48.00 Die Welt der Fische. 48.00-48.15 Die Welt der Reptilien. 48.15-48.30 Die Welt der Amphibien. 48.30-48.45 Die Welt der Säugetiere. 48.45-49.00 Die Welt der Vögel. 49.00-49.15 Die Welt der Fische. 49.15-49.30 Die Welt der Reptilien. 49.30-49.45 Die Welt der Amphibien. 49.45-50.00 Die Welt der Säugetiere. 50.00-50.15 Die Welt der Vögel. 50.15-50.30 Die Welt der Fische. 50.30-50.45 Die Welt der Reptilien. 50.45-51.00 Die Welt der Amphibien. 51.00-51.15 Die Welt der Säugetiere. 51.15-51.30 Die Welt der Vögel. 51.30-51.45 Die Welt der Fische. 51.45-52.00 Die Welt der Reptilien. 52.00-52.15 Die Welt der Amphibien. 52.15-52.30 Die Welt der Säugetiere. 52.30-52.45 Die Welt der Vögel. 52.45-53.00 Die Welt der Fische. 53.00-53.15 Die Welt der Reptilien. 53.15-53.30 Die Welt der Amphibien. 53.30-53.45 Die Welt der Säugetiere. 53.45-54.00 Die Welt der Vögel. 54.00-54.15 Die Welt der Fische. 54.15-54.30 Die Welt der Reptilien. 54.30-54.45 Die Welt der Amphibien. 54.45-55.00 Die Welt der Säugetiere. 55.00-55.15 Die Welt der Vögel. 55.15-55.30 Die Welt der Fische. 55.30-55.45 Die Welt der Reptilien. 55.45-56.00 Die Welt der Amphibien. 56.00-56.15 Die Welt der Säugetiere. 56.15-56.30 Die Welt der Vögel. 56.30-56.45 Die Welt der Fische. 56.45-57.00 Die Welt der Reptilien. 57.00-57.15 Die Welt der Amphibien. 57.15-57.30 Die Welt der Säugetiere. 57.30-57.45 Die Welt der Vögel. 57.45-58.00 Die Welt der Fische. 58.00-58.15 Die Welt der Reptilien. 58.15-58.30 Die Welt der Amphibien. 58.30-58.45 Die Welt der Säugetiere. 58.45-59.00 Die Welt der Vögel. 59.00-59.15 Die Welt der Fische. 59.15-59.30 Die Welt der Reptilien. 59.30-59.45 Die Welt der Amphibien. 59.45-60.00 Die Welt der Säugetiere. 60.00-60.15 Die Welt der Vögel. 60.15-60.30 Die Welt der Fische. 60.30-60.45 Die Welt der Reptilien. 60.45-61.00 Die Welt der Amphibien. 61.00-61.15 Die Welt der Säugetiere. 61.15-61.30 Die Welt der Vögel. 61.30-61.45 Die Welt der Fische. 61.45-62.00 Die Welt der Reptilien. 62.00-62.15 Die Welt der Amphibien. 62.15-62.30 Die Welt der Säugetiere. 62.30-62.45 Die Welt der Vögel. 62.45-63.00 Die Welt der Fische. 63.00-63.15 Die Welt der Reptilien. 63.15-63.30 Die Welt der Amphibien. 63.30-63.45 Die Welt der Säugetiere. 63.45-64.00 Die Welt der Vögel. 64.00-64.15 Die Welt der Fische. 64.15-64.30 Die Welt der Reptilien. 64.30-64.45 Die Welt der Amphibien. 64.45-65.00 Die Welt der Säugetiere. 65.00-65.15 Die Welt der Vögel. 65.15-65.30 Die Welt der Fische. 65.30-65.45 Die Welt der Reptilien. 65.45-66.00 Die Welt der Amphibien. 66.00-66.15 Die Welt der Säugetiere. 66.15-66.30 Die Welt der Vögel. 66.30-66.45 Die Welt der Fische. 66.45-67.00 Die Welt der Reptilien. 67.00-67.15 Die Welt der Amphibien. 67.15-67.30 Die Welt der Säugetiere. 67.30-67.45 Die Welt der Vögel. 67.45-68.00 Die Welt der Fische. 68.00-68.15 Die Welt der Reptilien. 68.15-68.30 Die Welt der Amphibien. 68.30-68.45 Die Welt der Säugetiere. 68.45-69.00 Die Welt der Vögel. 69.00-69.15 Die Welt der Fische. 69.15-69.30 Die Welt der Reptilien. 69.30-69.45 Die Welt der Amphibien. 69.45-70.00 Die Welt der Säugetiere. 70.00-70.15 Die Welt der Vögel. 70.15-70.30 Die Welt der Fische. 70.30-70.45 Die Welt der Reptilien. 70.45-71.00 Die Welt der Amphibien. 71.00-71.15 Die Welt der Säugetiere. 71.15-71.30 Die Welt der Vögel. 71.30-71.45 Die Welt der Fische. 71.45-72.00 Die Welt der Reptilien. 72.00-72.15 Die Welt der Amphibien. 72.15-72.30 Die Welt der Säugetiere. 72.30-72.45 Die Welt der Vögel. 72.45-73.00 Die Welt der Fische. 73.00-73.15 Die Welt der Reptilien. 73.15-73.30 Die Welt der Amphibien. 73.30-73.45 Die Welt der Säugetiere. 73.45-74.00 Die Welt der Vögel. 74.00-74.15 Die Welt der Fische. 74.15-74.30 Die Welt der Reptilien. 74.30-74.45 Die Welt der Amphibien. 74.45-75.00 Die Welt der Säugetiere. 75.00-75.15 Die Welt der Vögel. 75.15-75.30 Die Welt der Fische. 75.30-75.45 Die Welt der Reptilien. 75.45-76.00 Die Welt der Amphibien. 76.00-76.15 Die Welt der Säugetiere. 76.15-76.30 Die Welt der Vögel. 76.30-76.45 Die Welt der Fische. 76.45-77.00 Die Welt der Reptilien. 77.00-77.15 Die Welt der Amphibien. 77.15-77.30 Die Welt der Säugetiere. 77.30-77.45 Die Welt der Vögel. 77.45-78.00 Die Welt der Fische. 78.00-78.15 Die Welt der Reptilien. 78.15-78.30 Die Welt der Amphibien. 78.30-78.45 Die Welt der Säugetiere. 78.45-79.00 Die Welt der Vögel. 79.00-79.15 Die Welt der Fische. 79.15-79.30 Die Welt der Reptilien. 79.30-79.45 Die Welt der Amphibien. 79.45-80.00 Die Welt der Säugetiere. 80.00-80.15 Die Welt der Vögel. 80.15-80.30 Die Welt der Fische. 80.30-80.45 Die Welt der Reptilien. 80.45-81.00 Die Welt der Amphibien. 81.00-81.15 Die Welt der Säugetiere. 81.15-81.30 Die Welt der Vögel. 81.30-81.45 Die Welt der Fische. 81.45-82.00 Die Welt der Reptilien. 82.00-82.15 Die Welt der Amphibien. 82.15-82.30 Die Welt der Säugetiere. 82.30-82.45 Die Welt der Vögel. 82.45-83.00 Die Welt der Fische. 83.00-83.15 Die Welt der Reptilien. 83.15-83.30 Die Welt der Amphibien. 83.30-83.45 Die Welt der Säugetiere. 83.45-84.00 Die Welt der Vögel. 84.00-84.15 Die Welt der Fische. 84.15-84.30 Die Welt der Reptilien. 84.30-84.45 Die Welt der Amphibien. 84.45-85.00 Die Welt der Säugetiere. 85.00-85.15 Die Welt der Vögel. 85.15-85.30 Die Welt der Fische. 85.30-85.45 Die Welt der Reptilien. 85.45-86.00 Die Welt der Amphibien. 86.00-86.15 Die Welt der Säugetiere. 86.15-86.30 Die Welt der Vögel. 86.30-86.45 Die Welt der Fische. 86.45-87.00 Die Welt der Reptilien. 87.00-87.15 Die Welt der Amphibien. 87.15-87.30 Die Welt der Säugetiere. 87.30-87.45 Die Welt der Vögel. 87.45-88.00 Die Welt der Fische. 88.00-88.15 Die Welt der Reptilien. 88.15-88.30 Die Welt der Amphibien. 88.30-88.45 Die Welt der Säugetiere. 88.45-89.00 Die Welt der Vögel. 89.00-89.15 Die Welt der Fische. 89.15-89.30 Die Welt der Reptilien. 89.30-89.45 Die Welt der Amphibien. 89.45-90.00 Die Welt der Säugetiere. 90.00-90.15 Die Welt der Vögel. 90.15-90.30 Die Welt der Fische. 90.30-90.45 Die Welt der Reptilien. 90.45-91.00 Die Welt der Amphibien. 91.00-91.15 Die Welt der Säugetiere. 91.15-91.30 Die Welt der Vögel. 91.30-91.45 Die Welt der Fische. 91.45-92.00 Die Welt der Reptilien. 92.00-92.15 Die Welt der Amphibien. 92.15-92.30 Die Welt der Säugetiere. 92.30-92.45 Die Welt der Vögel. 92.45-93.00 Die Welt der Fische. 93.00-93.15 Die Welt der Reptilien. 93.15-93.30 Die Welt der Amphibien. 93.30-93.45 Die Welt der Säugetiere. 93.45-94.00 Die Welt der Vögel. 94.00-94.15 Die Welt der Fische. 94.15-94.30 Die Welt der Reptilien. 94.30-94.45 Die Welt der Amphibien. 94.45-95.00 Die Welt der Säugetiere. 95.00-95.15 Die Welt der Vögel. 95.15-95.30 Die Welt der Fische. 95.30-95.45 Die Welt der Reptilien. 95.45-96.00 Die Welt der Amphibien. 96.00-96.15 Die Welt der Säugetiere. 96.15-96.30 Die Welt der Vögel. 96.30-96.45 Die Welt der Fische. 96.45-97.00 Die Welt der Reptilien. 97.00-97.15 Die Welt der Amphibien. 97.15-97.30 Die Welt der Säugetiere. 97.30-97.45 Die Welt der Vögel. 97.45-98.00 Die Welt der Fische. 98.00-98.15 Die Welt der Reptilien. 98.15-98.30 Die Welt der Amphibien. 98.30-98.45 Die Welt der Säugetiere. 98.45-99.00 Die Welt der Vögel. 99.00-99.15 Die Welt der Fische. 99.15-99.30 Die Welt der Reptilien. 99.30-99.45 Die Welt der Amphibien. 99.45-100.00 Die Welt der Säugetiere. 100.00-100.15 Die Welt der Vögel. 100.15-100.30 Die Welt der Fische. 100.30-100.45 Die Welt der Reptilien. 100.45-101.00 Die Welt der Amphibien. 101.00-101.15 Die Welt der Säugetiere. 101.15-101.30 Die Welt der Vögel. 101.30-101.45 Die Welt der Fische. 101.45-102.00 Die Welt der Reptilien. 102.00-102.15 Die Welt der Amphibien. 102.15-102.30 Die Welt der Säugetiere. 102.30-102.45 Die Welt der Vögel. 102.45-103.00 Die Welt der Fische. 103.00-103.15 Die Welt der Reptilien. 103.15-103.30 Die Welt der Amphibien. 103.30-103.45 Die Welt der Säugetiere. 103.45-104.00 Die Welt der Vögel. 104.00-104.15 Die Welt der Fische. 104.15-104.30 Die Welt der Reptilien. 104.30-104.45 Die Welt der Amphibien. 104.45-105.00 Die Welt der Säugetiere. 105.00-105.15 Die Welt der Vögel. 105.15-105.30 Die Welt der Fische. 105.30-105.45 Die Welt der Reptilien. 105.45-106.00 Die Welt der Amphibien. 106.00-106.15 Die Welt der Säugetiere. 106.15-106.30 Die Welt der Vögel. 106.30-106.45 Die Welt der Fische. 106.45-107.00 Die Welt der Reptilien. 107.00-107.15 Die Welt der Amphibien. 107.15-107.30 Die Welt der Säugetiere. 107.30-107.45 Die Welt der Vögel. 107.45-108.00 Die Welt der Fische. 108.00-108.15 Die Welt der Reptilien. 108.15-108.30 Die Welt der Amphibien. 108.30-108.45 Die Welt der Säugetiere. 108.45-109.00 Die Welt der Vögel. 109.00-109.15 Die Welt der Fische. 109.15-109.30 Die Welt der Reptilien. 109.30-109.45 Die Welt der Amphibien. 109.45-110.00 Die Welt der Säugetiere. 110.00-110.15 Die Welt der Vögel. 110.15-110.30 Die Welt der Fische. 110.30-110.45 Die Welt der Reptilien. 110.45-111.00 Die Welt der Amphibien. 111.00-111.15 Die Welt der Säugetiere. 111.15-111.30 Die Welt der Vögel. 111.30-111.45 Die Welt der Fische. 111.45-112.00 Die Welt der Reptilien. 112.00-112.15 Die Welt der Amphibien. 112.15-112.30 Die Welt der Säugetiere. 112.30-112.45 Die Welt der Vögel. 112.45-113.00 Die Welt der Fische. 113.00-113.15 Die Welt der Reptilien. 113.15-113.30 Die Welt der Amphibien. 113.30-113.45 Die Welt der Säugetiere. 113.45-114.00 Die Welt der Vögel. 114.00-114.15 Die Welt der Fische. 114.15-114.30 Die Welt der Reptilien. 114.30-114.45 Die Welt der Amphibien. 114.45-115.00 Die Welt der Säugetiere. 115.00-115.15 Die Welt der Vögel. 115.15-115.30 Die Welt der Fische. 115.30-115.45 Die Welt der Reptilien. 115.45-116.00 Die Welt der Amphibien. 116.00-116.15 Die Welt der Säugetiere. 116.15-116.30 Die Welt der Vögel. 116.30-116.45 Die Welt der Fische. 116.45-117.00 Die Welt der Reptilien. 117.00-117.15 Die Welt der Amphibien. 117.15-117.30 Die Welt der Säugetiere. 117.30-117.45 Die Welt der Vögel. 117.45-118.00 Die Welt der Fische. 118.00-118.15 Die Welt der Reptilien. 118.15-118.30 Die Welt der Amphibien. 118.30-118.45 Die Welt der Säugetiere. 118.45-119.00 Die Welt der Vögel. 119.00-119.15 Die Welt der Fische. 119.15-119.30 Die Welt der Reptilien. 119.30-119.45 Die Welt der Amphibien. 119.45-120.00 Die Welt der Säugetiere. 120.00-120.15 Die Welt der Vögel. 120.15-120.30 Die Welt der Fische. 120.30-120.45 Die Welt der Reptilien. 120.45-121.00 Die Welt der Amphibien. 121.00-121.15 Die Welt der Säugetiere. 121.15-121.30 Die Welt der Vögel. 121.30-121.45 Die Welt der Fische. 121.45-122.00 Die Welt der Reptilien. 122.00-122.15 Die Welt der Amphibien. 122.15-122.30 Die Welt der Säugetiere. 122.30-122.45 Die Welt der Vögel. 122.45-123.00 Die Welt der Fische. 123.00-123.15 Die Welt der Reptilien. 123.15-123.30 Die Welt der Amphibien. 123.30-123.45 Die Welt der Säugetiere. 123.45-124.00 Die Welt der Vögel. 124.00-124.15 Die Welt der Fische. 124.15-124.30 Die Welt der Reptilien. 124.30-124.45 Die Welt der Amphibien. 124.45-125.00 Die Welt der Säugetiere. 125.00-125.15 Die Welt der Vögel. 125.15-125.30 Die Welt der Fische. 125.30-125.45 Die Welt der Reptilien. 125.45-126.00 Die Welt der Amphibien. 126.00-126.15 Die Welt der Säugetiere. 126.15-126.30 Die Welt der Vögel. 126.30-126.45 Die Welt der Fische. 126.45-127.00 Die Welt der Reptilien. 127.00-127.15 Die Welt der Amphibien. 127.15-127.30 Die Welt der Säugetiere. 127.30-127.45 Die Welt der Vögel. 127.45-128.00 Die Welt der Fische. 128.00-128.15 Die Welt der Reptilien. 128.15-128.30 Die Welt der Amphibien. 128.30-128.45 Die Welt der Säugetiere. 128.45-129.00 Die Welt der Vögel. 129.00-129.15 Die Welt der Fische. 129.15-129.30 Die Welt der Reptilien. 129.30-129.45 Die Welt der Amphibien. 129.45-130.00 Die Welt der Säugetiere. 130.00-130.15 Die Welt der Vögel. 130.15-130.30 Die Welt der Fische. 130.30-130.45 Die Welt der Reptilien. 130.45-131.00 Die Welt der Amphibien. 131.00-131.15 Die Welt der Säugetiere. 131.15-131.30 Die Welt der Vögel. 131.30-131.45 Die Welt der Fische. 131.45-132.00 Die Welt der Reptilien. 132.00-132.15 Die Welt der Amphibien. 132.15-132.30 Die Welt der Säugetiere. 132.30-132.45 Die Welt der Vögel. 132.45-133.00 Die Welt der Fische. 133.00-133.15 Die Welt der Reptilien. 133.15-133.30 Die Welt der Amphibien. 133.30-133.45 Die Welt der Säugetiere. 133.45-134.00 Die Welt der Vögel. 134.00-134.15 Die Welt der Fische. 134.15-134.30 Die Welt der Reptilien. 134.30-134.45 Die Welt der Amphibien. 134.45-135.00 Die Welt der Säugetiere. 135.00-135.15 Die Welt der Vögel. 135.15-135.30 Die Welt der Fische. 135.30-135.45 Die Welt der Reptilien. 135.45-136.00 Die Welt der Amphibien. 136.00-136.15 Die Welt der Säugetiere. 136.15-136.30 Die Welt der Vögel. 136.30-136.45 Die Welt der Fische. 136.45-137.00 Die Welt der Reptilien. 137.00-137.15 Die Welt der Amphibien. 137.15-137.30 Die Welt der Säugetiere. 137.30-137.45 Die Welt der Vögel. 137.45-138.00 Die Welt der Fische. 138.00-138.15 Die Welt der Reptilien. 138.15-138.30 Die Welt der Amphibien. 138.30-138.45 Die Welt der Säugetiere. 138.45-139.00 Die Welt der Vögel. 139.00-139.15 Die Welt der Fische. 139.15-139.30 Die Welt der Reptilien. 139.30-139.45 Die Welt der Amphibien. 139.45-140.00 Die Welt der Säugetiere. 140.00-140.15 Die Welt der Vögel. 140.15-140.30 Die Welt der Fische. 140.30-140.45 Die Welt der Reptilien. 140.45-141.00 Die Welt der Amphibien. 141.00-141.15 Die Welt der Säugetiere. 141.15-141.30 Die Welt der Vögel. 141.30-141.45 Die Welt der Fische. 141.45-142.00 Die Welt der Reptilien. 142.00-142.15 Die Welt der Amphibien. 142.15-142.30 Die Welt der Säugetiere. 142.30-142.45 Die Welt der Vögel. 142.45-143.00 Die Welt der Fische. 143.00-143.15 Die Welt der Reptilien. 143.15-143.30 Die Welt der Amphibien. 143.30-143.45 Die Welt der Säugetiere. 143.45-144.00 Die Welt der Vögel. 144.00-144.15 Die Welt der Fische. 144.15-144.30 Die Welt der Reptilien. 144.30-144.45 Die Welt der Amphibien. 144.45-145.00 Die Welt der Säugetiere. 145.00-145.15 Die Welt der Vögel. 145.15-145.30 Die Welt der Fische. 145.30-145.45 Die Welt der Reptilien. 145.45-146.00 Die Welt der Amphibien. 146.00-146.15 Die Welt der Säugetiere. 146.15-146.30 Die Welt der Vögel. 146.30-146.45 Die Welt der Fische. 146.45-147.00 Die Welt der Reptilien. 147.00-147.15 Die Welt der Amphibien. 147.15-147.30 Die Welt

Finanz-Anzeigen

Badische Kommunale Landesbank - Girozentrale - Mannheim
Bekanntmachung. Auslösung unserer 4% RM-Kommunalschuldverschreibungen...

Amliche Bekanntmachungen

Karlsruhe. Verteilung von Zuckerrüben zu Ostern 1945. Die Verbraucher...

Stellen-Angebote

Führendes Unternehmen der Spezial-Industrie sucht: Kennwort: RF...

Karlsruhe. Müllabfuhr AM Karlsruher Stadtmüllabfuhr...

Karlsruhe. Aufgabesverfahren. Das Sparkassenbuch Nr. 1945...

Karlsruhe. Im Hinblick auf die Bestimmungen der Reichs...

Blüte, tüchtig, über 45 J., die auch leichte Gartenarbeit übernimmt...

Kochhilfen zu verleihen, später auch zum Ausleihen...

Haushälterin, gesetzlich Alters von 40 Jahren...

H-Sportmantel, hell, 18,20 bis 19,50, 30, 40, 50...

Wäschekessel mit Ofen, 100 bis 120 Liter, 12 bis 14 Uhr...

Kinderkassenswagen, gut, 10 bis 12, 13 bis 14, 15 bis 16...

Kinderwagen m. Matratze u. gutem Gummilager...

Uniform-Hose oder Stoff gesucht. Geboten Marschallee, Gr. 41/42...

Wollkleid, grün, Gr. 48 geboten. Suche Wollstoff, schwarz, f. Mantel...

Sommerschuh, Gr. 42, gut, 10 bis 12, 13 bis 14, 15 bis 16...

Sommerschuh, Gr. 42, gut, 10 bis 12, 13 bis 14, 15 bis 16...

Sommerschuh, Gr. 42, gut, 10 bis 12, 13 bis 14, 15 bis 16...

Sommerschuh, Gr. 42, gut, 10 bis 12, 13 bis 14, 15 bis 16...

Sommerschuh, Gr. 42, gut, 10 bis 12, 13 bis 14, 15 bis 16...

Sommerschuh, Gr. 42, gut, 10 bis 12, 13 bis 14, 15 bis 16...

Sommerschuh, Gr. 42, gut, 10 bis 12, 13 bis 14, 15 bis 16...

Sommerschuh, Gr. 42, gut, 10 bis 12, 13 bis 14, 15 bis 16...

Sommerschuh, Gr. 42, gut, 10 bis 12, 13 bis 14, 15 bis 16...

Sommerschuh, Gr. 42, gut, 10 bis 12, 13 bis 14, 15 bis 16...

Sommerschuh, Gr. 42, gut, 10 bis 12, 13 bis 14, 15 bis 16...

Sommerschuh, Gr. 42, gut, 10 bis 12, 13 bis 14, 15 bis 16...

Vertical text on the right edge of the page, likely a page number or additional header information.